

Allgrund

Korrosionsschutz und Universal-Haftprimer
Für den Innen- und Außenbereich



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Universal-Haftprimer und Korrosionsschutz-Grundanstrich für kritische Untergründe wie Eisen, Stahl, Zink, Alu, Kupfer, Hart-PVC und Holz. Für innen und außen.

Eigenschaften

- Wetterbeständiger Korrosionsschutz
- Universal-Haftprimer
- Hohe Füll- und Deckkraft
- Hervorragende Haftung
- Gleichmäßiger Verlauf
- Nitrofest
- Schnell trocknend
- Hitzebeständig bis 100° C.

Farbton

6011 Resedagrün, 7001 Silbergrau, 8011 Nussbraun, 8100 Rotbraun, 9005 Schwarz, 9110 Weiß.

Glanzgrad

Matt

Dichte

1,38 – 1,42 g/cm³ je nach Farbton

Bindemittelart

Spezial-Alkydharzkombination

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Spezial-Alkydharzkombination, anorganische und organische Pigmente, Aromaten, Ester, Glykolether, Korrosionsschutzpigmente, Talkum, Calcit, Additive.

Produkt- Code

M - GP 04

Verpackungsgrößen

375 ml, 750 ml, 2,5 l

Verarbeitung

Untergrund

Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln: siehe Anhang. (BFS-Merkblatt Nr. 20)

Grundanstrich

Vor Gebrauch gut aufrühren und 1-2 Anstriche unverdünnt als Grund- bzw. Zwischenanstrich auftragen.

Schlussbeschichtung	Mit ALBRECHT- Weiß- oder Buntlacken 1-2-mal überlackieren.
Auftragsverfahren	Streichen, Rollen.
Verbrauch	ca. 100 ml/m ² bei einem Anstrich, je nach Untergrundbeschaffenheit. Für die exakte Kalkulation bietet ein Probeanstrich am Objekt die beste Gewähr.
Verdünnung	Unverdünnt verarbeiten.
Geeignete Werkzeuge	Für die Pinselverarbeitung spezielle Naturborsten- bzw. Chinaborsten-Pinsel einsetzen. Auf größeren Flächen den Lack mit einer feinporigen Schaumstoffrolle auftragen.
Reinigung der Werkzeuge	Mit Universalverdünner.
Trockenzeit	Bei +20°C und 60% rel. Luftfeuchte Staubtrocken nach ca. 30 Min., überlackierbar mit Kunstharzlacken nach ca. 4 Std., nitrofest nach ca. 12 Std.
Verarbeitungstemperatur	Objekt- und Lufttemperatur bei der Verarbeitung mind. + 5 °C.
Lagerung	Gebinde dicht verschließen, kühl und trocken lagern.

Hinweise

VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 500 g/l (2010), Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.
Sicherheitsratschläge	Entzündlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Nicht in Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben; Abfallschlüssel-Nr. 080111.

Anhang

Allgemeine Untergrundvorbehandlung bzw. Untergrunderfordernisse vor der Neubeschichtung

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Schimmelpilzen, Algen bzw. Moosen, kreibenden Bestandteilen und sonstigen haftungsbeeinträchtigenden Stoffen, z.B. Mehlkornschichten, Sinterschichten, Harze, Wachse, Öle, Trennmittel etc. durch geeignete Maßnahmen.

Glänzende Altanstriche müssen vorher angeraut werden. Leimfarbenanstriche und lose Anstriche sind komplett bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Der zu beschichtende Untergrund bzw. tragfähige Altbeschichtungen sind vorher auf Verträglichkeit mit dem neuen Werkstoff zu prüfen.

Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18 363, Absatz 3, Maler und Lackiererarbeiten und BFS- Merkblätter.

Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort, bitte immer eine Probefläche anlegen.

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit
Holz	Holzvergrauungen, Algen, Pilze und Moose sind restlos zu entfernen. Harzreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen und gut ablüften lassen. Weiterhin ist der konstruktive Holzschutz im Außenbereich zu berücksichtigen. Anstrichschäden können bei einem mangelhaften konstruktiven Holzschutz nicht ausgeschlossen werden. Holzkanten sollten geeignete Rundungen aufweisen. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 18. Die Restfeuchtigkeit darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht übersteigen. <u>Im Außenbereich:</u> Durch Bläuepilz gefährdete Hölzer mit ALBRECHT Holzgrund vorbehandeln.
Eisen und Stahl	Das Metall ist von Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückständen soweit mechanisch zu entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist, Normreinheitsgrad SA 2,5 (Strahlen) und ST3 (maschinell) gemäß DIN EN ISO 12 944-4. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 20.
Zink	Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Schleifpad durchführen. Zinkoberfläche mit der Reinigungsflüssigkeit und Schleifvlies (keine Stahlwolle) nass schleifen, bis ein gräulicher Schaum entsteht, 10 min. einwirken lassen. Danach die Oberfläche gründlich mit Wasser nachspülen. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS-Merkblatt Nr. 5 und 22.
Metallisch blankes Aluminium AIMn	Oberfläche mit Nitro-Universalverdünnung reinigen, die Fläche mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Nitro- Universalverdünnung die Oberfläche solange reinigen, bis keine grauen Rückstände mehr zu sehen sind. Siehe BFS-Merkblatt Nr. 6.
Anstrichgeeignete Kunststoffe, z.B. Hart-PVC	Reinigen der Oberfläche nach BFS-Merkblatt Nr. 22. Alternativ kann ein Kunststoffreiniger eingesetzt werden. Herstellerhinweise beachten! Anschließend Oberfläche aufrauen.
Altanstrich	Tragfähige Altanstriche anschleifen, reinigen und auf Überstreichbarkeit bzw. Verträglichkeit mit dem Neuanstrich prüfen. Ggf. Klebebandtest und Anstrichtest durchführen. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 20.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00800/ 63333782.



Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG
Industriestraße 24-26
D-55120 Mainz
Tel. 0 61 31 / 62 09 - 0
Fax 0 61 31 / 62 09 - 40
www.lack-albrecht.de
info@lack-albrecht.de

Technische Information Stand 01/2016